

## Ein Theologe schreibt Kunstgeschichte (Kiel, 6-8 Jul 07)

Michael Budde

Joseph Braun S. J. (1857-1947)

Ein Theologe schreibt Kunstgeschichte

Veranstalter:

Kunsthistorisches Institut der Christian-Albrechts-Universität Kiel,  
Olshausenstr. 40, 24098 Kiel (Ansprechpartner: Prof. Dr. Uwe Albrecht,  
Tel. 0431/880-4637, Fax 0431/880-4628, email:  
albrecht@kunstgeschichte.uni-kiel.de) gemeinsam mit dem Forum der Jesuiten  
- St. Michael, Maxburgstr. 1, 80333 München (Ansprechpartnerin: Dr. Rita  
Haub, Deutsche Provinz der Jesuiten, Referat Geschichte & Medien, Seestr.  
14, 80802 München, Tel. 089/38185-249, Fax 089/38185-202, email:  
rita.haub@jesuiten.org)

Veranstaltungsort:

München, Forum der Jesuiten - St. Michael, Maxburgstr. 1, 80333 München

Zeitpunkt:

6.-8. Juli 2007 (60. Todestag von Joseph Braun)

Anlaß, Inhalt und Ziel der Tagung:

Aus Anlaß des Doppeljubiläums 2007 der Wiederkehr des 150. Geburtstages und des 60.

Todestages des Jesuitenpaters Joseph Braun widmet sich die Tagung dem Leben und Werk des über sein geistliches Wirken hinaus bedeutenden Theologen und Kunsthistorikers. Die Vielzahl und die Tragweite seiner einschlägigen wissenschaftlichen Abhandlungen, von denen etliche Handbuchcharakter besitzen und als Grundlagen- und Standardwerke gelten können, verlangen eine konstruktive Auseinandersetzung mit der Arbeitsweise, Fragestellung und Methodik dieses außergewöhnlichen Ordensmannes. Besonderes Augenmerk verdienen die liturgiewissenschaftlichen Aspekte, deren innovatives Potential bis heute befruchtend nachwirkt und gerade angesichts des aktuellen interdisziplinären Forschungsdiskurses eingehender hinterfragt und gewürdigt werden soll. Eine wissenschaftsgeschichtliche Betrachtung darf

selbstverständlich auch die historischen Rahmenbedingungen und das „Netzwerk“ der „Informanten“ und Fachkollegen nicht außer acht lassen, ohne die das umfangreiche Lebenswerk von Joseph Braun nicht denkbar gewesen wäre. Ziel der Veranstaltung, die fächerübergreifend wie ihr Gegenstand sein sollte, ist es, differenziert den Blick auf eine für die Ordens-, Kunst- und Kulturgeschichte herausragende Forscherpersönlichkeit zu lenken, die als „Schnittstelle“ zwischen den Disziplinen gelten kann.

Programm der Tagung:

Freitag, 6. Juli 2007

18.00 Uhr

18.30 Uhr

Begrüßung, Grußworte

Abendvortrag

Prof. Dr. Klaus Schatz S.J. (Frankfurt/M.)

Der Jesuitenorden zur Zeit Joseph Brauns S. J.

Anschließend geselliges Beisammensein.

Samstag, 7. Juli 2007

9.00-9.30 Uhr Rita Haub (München)

Joseph Braun als Jesuit. Sein geistliches Wirken.

9.30-10.00 Uhr Sibylle Appuhn-Radtke (München)

Joseph Braun und der Barockstil. Ästhetik und Historizität im Widerspruch.

10.00-10.15 Uhr Diskussion.

10.15-10.45 Uhr Kaffeepause.

10.45-11.15 Uhr Uwe Albrecht (Kiel)

Joseph Braun als Kunsthistoriker. Versuch einer wissenschaftsgeschichtlichen Standortbestimmung.

11.15-11.45 Uhr Andreas Matena (Koblenz-Landau)

Theologische Forschung und der Tellerrand. Die deutschen Theologen und ihre Arbeiten im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert – zugleich ein Plädoyer für theologisches Arbeiten heute.

11.45-12.00 Uhr Diskussion.

12.00-13.30 Uhr Mittagspause.

13.30-14.00 Uhr Christof Diedrichs (Berlin)

Äußere Erscheinungen und innerer Sinn - Joseph Brauns „Die Reliquiare des christlichen Kultes und ihre Entwicklung“ (1940)

14.00-14.30 Uhr Michael Budde (Lübeck)  
„Die großen romanischen Reliquienschreine“. Ein unveröffentlichtes  
Werk von Joseph Braun.

14.30-15.00 Uhr Freya Strecker (Tübingen)  
Joseph Braun und der Altar. Ein Theologe als Positivist?  
15.00-15.15 Uhr Diskussion.

15.15-15.45 Uhr Kaffeepause.

15.45-16.15 Uhr Imke Lüders (Kiel)  
Joseph Braun und die Paramentik.

16.15-16.45 Uhr Peter Hofmann (Koblenz)  
Paramente am Körper der inszenierten Liturgie. Der  
liturgiewissenschaftliche Beitrag Joseph Brauns und seine Bedeutung für  
die systematische Theologie.

16.45 Uhr zusammenfassende Diskussion.  
Sonntag, 8. Juli 2007

9.00 Uhr Hochamt in St. Michael im Gedenken des 60. Todestages von Joseph  
Braun S.J.  
Abreise.

Anmeldung und Kosten für die Teilnahme an der Tagung:

Anmeldungen zur Tagung nimmt Frau Dr. Imke Lüders,  
Arthur-Haseloff-Gesellschaft e.V., Kiel (c/o Kunsthistorisches Institut  
der Universität Kiel) entgegen (info@arthur-haseloff.uni-kiel.de).  
Bei verbindlicher Anmeldung wird ein Teilnahmebeitrag fällig (20,00 Euro;  
ermäßigt  
(Studierende u.a.) 10,00 Euro). Überweisung des Teilnahmebeitrages bitte  
auf folgendes Konto:  
Arthur-Haseloff-Gesellschaft e.V., Kiel, Kto.nr. 25002270, BLZ 210 501 70  
(Stichwort: Joseph Braun).  
Da nur eine begrenzte Anzahl von Zuhörerplätzen zur Verfügung steht, wird  
die Teilnahmebestätigung nach der Reihenfolge der Anmeldungen erfolgen.

Quellennachweis:

CONF: Ein Theologe schreibt Kunstgeschichte (Kiel, 6-8 Jul 07). In: ArtHist.net, 16.06.2007. Letzter Zugriff  
20.04.2026. <<https://arthist.net/archive/29379>>.